

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) in a stylized, bold, black font.The logo of the Social Democratic Party (SPD) in a bold, black font, with the letters 'SPD' inside a black square.The logo of Bündnis 90 Die Grünen, featuring a green gear-like shape with the text 'BÜNDNIS 90' and 'DIE GRÜNEN' inside.The logo of the Free Democratic Party (FDP) in a bold, black font, with the letters 'FDP' inside a black square, and the text 'Die Liberalen' below it.The logo of the Wuppertal Football World (WFW) in a bold, black font.

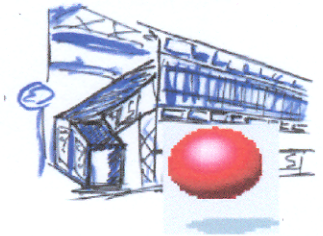
Resolution

Die Bezirksvertretung Vohwinkel appelliert an alle politisch Verantwortlichen, insbesondere an die Bezirks- und Landesregierung, sowie an die WSW und den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal alles Erdenkliche zu unternehmen, um den äußerst unansehnlichen Baustellenzustand der Schwebobahnendstation so bald als möglich zu beenden.

Der Abriss und Neubau muss unter allen Umständen spätestens rechtzeitig vor den Fußballweltmeisterschaften Juni 2006 und der 650 Jahrfeier Vohwinkels Mai 2006, also in den Osterferien 2006 durchgeführt werden.

Begründung:

Seite 1 der Initiative „Wir Tun Was“, zum Abriss und Neubau der Schwebobahnendstation vom 30. April 2005



Initiative WIR TUN WAS

Mathias Conrads
Kaiserstr. 49
42329 Wuppertal
und
Kurt Eugen Melchior
Bremkamp 42
42329 Wuppertal

An die Bezirksvertretung Vohwinkel

Rubensstrasse 4

42329 Wuppertal

Wuppertal, den 30.04.2005

Betr.: 1.) Umbau Schwebebahnendhaltestelle Vohwinkel und 2.) Martinszug durch Vohwinkel

**Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung,**

die Initiative „Wir tun was“ bittet Sie darum, die o. g. Themen auf der nächsten BV-Sitzung zu behandeln.

Zu 1.) Die Schwebebahnendhaltestelle Vohwinkel befindet sich bekanntermaßen in einem absolut unansehnlichen Baustellenzustand. Daran ändern auch die Bemühungen unserer Initiative nicht all zu viel.

Der frühest mögliche Beginn der Fortsetzung der Bauarbeiten wird mit den Sommerferien 2006 angegeben. Grund hierfür ist die wohl noch ausstehende Zusage der z. Zt. gesperrten Fördermittel. Eine Ausschreibung der Arbeiten, welche Europa weit erfolgen muß, erfolgt nicht bevor die o. g. Landesmittel sicher sind.

Bekanntermaßen findet im Juni 2006 in Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft statt, die, aufgrund der Spielorte in NRW, mit Sicherheit sehr viele Touristen nach Wuppertal führen wird, um sich unsere weltweit einzigartige Schwebebahn anzuschauen.

Startpunkt für Schwebebahnfahrten ist in der Regel hier bei uns in Vohwinkel.

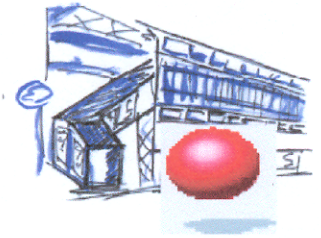
Welch ein Eindruck bleibt wohl bei den Besuchern im Gedächtnis?

Wollen wir Gästen aus aller Welt so unsere Stadt präsentieren?

Wir bitten deshalb die Bezirksvertretung darum, alle politisch Verantwortlichen in Stadt, Land und Bund daran zu erinnern, daß es mit neuen Straßen und Stadien alleine nicht getan ist, ein guter Gastgeber zu sein.

Wir erwarten daher, daß ein kurzfristiger Dispens erzielt wird, der eine sofortige Ausschreibung ermöglicht, so daß die Bauarbeiten im Frühjahr nächsten Jahres stattfinden und zur WM fertig sein könnten. Zumal ein großer Teil der erforderlichen Bauteile bereits fertig vorbereitet sind.

Engagierte Vohwinkeler Bürger, die bei „Wir tun was“ mitmachen, sind bereit, diesen Dispens mit einer breit angelegten Unterschriftenaktion zu unterstützen.



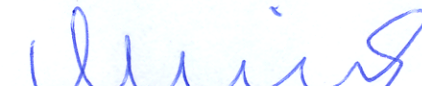
Zu 2.) Der traditionelle Martinszug durch Vohwinkel findet seit Jahren nicht mehr statt. Vielmehr machen viele Kindergärten, viele Grundschulen und einige Siedlungen ihre eigenen kleinen Umzüge. Im letzten Jahr waren es ca. 17 kleine Umzüge! Dies ist nicht im Sinne einer großen Vohwinkeler Gemeinschaft, die für den Stadtteil wünschenswert wäre. Für viele Kinder dürfte ein großer Umzug sicherlich schöner sein, als ein kleiner, der „einmal um die Ecke“ führt, zumal die Mittel für einen St. Martin hoch zu Roß meistens nicht mehr zur Verfügung stehen und die Reiterstaffel Wuppertal bekanntermaßen aufgelöst worden ist. Ein zweiter Grund für einen großen Umzug liegt in der Schonung der öffentlichen Ressourcen. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr vertretbar, daß unsere Polizei unzählige zusätzliche Stunden mit der Begleitung vieler kleiner Umzüge verbringt.

Wir bitten deshalb die BV darum, unser Anliegen öffentlich zu unterstützen, und den Leiterinnen und Leitern von Kindergärten und Schulen nahe zu legen, sich aktiv bei der Gestaltung eines gemeinsamen großen Martinsumzugs mitzuwirken.

In Erwartung ihrer aktiven Unterstützung unserer genannten Anliegen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen


Mathias Conrads


Kurt Eugen Melchior